

## MEDIENMITTEILUNG

---

### **Albert Koechlin Stiftung sucht Schweinebetriebe zur Optimierung des Tierwohls**

**Die Albert Koechlin Stiftung engagiert sich mit einem weiteren Projekt in der Landwirtschaft. Sie unterstützt Landwirtschaftsbetriebe, die ihre Schweinehaltung auf das Tierwohl hin überprüfen und anpassen wollen. Fünf Betriebe werden als Pilot-Betriebe gesucht.**

In den Statuten der Albert Koechlin Stiftung wird die Unterstützung von gesunden und ökologisch geführten Landwirtschaftsbetrieben sowie die Förderung des Tierwohls explizit als Stiftungszweck erwähnt. Mit einem neuen Projekt zur Optimierung der Schweinehaltung will sich die Albert Koechlin Stiftung noch stärker in diesem Bereich engagieren.

Die Werbebilder zeigen oft idyllische Bilder einer heilen Bauernhofwelt: glückliche Schweine im Stroh mit Auslauf im Freien. Mit der Realität haben diese Bilder oft wenig zu tun. Die Schweine haben grösstenteils keinen oder nur einen kleinen Betonauslauf. Die Situation in der Innerschweiz und insbesondere im Kanton Luzern weist eine besondere Brisanz auf. Rund 30 % des Schweizer Schweinebestandes werden im Kanton Luzern gehalten, gesamthaft sind es rund 430'000 Tiere.

Die Albert Koechlin Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Innerschweizer Schweinebetriebe auf dem Weg hin zu einer artgerechten Schweinehaltung zu unterstützen. Zu diesem Zweck bietet sie in einer ersten Phase fünf Betrieben eine umfassende Begleitung an. Innerhalb dieser Begleitung wird mit den Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern das Potenzial einer artgerechten Haltung evaluiert und mögliche Massnahmen definiert. Die Albert Koechlin Stiftung übernimmt die Kosten für die Begleitung vollumfänglich und beteiligt sich zu zwei Dritteln an den Kosten für die Planung eines bewilligungsfähigen Baugesuches. Eine allfällige finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Umsetzung der Massnahmen wird in einer zweiten Phase individuell geprüft.

Nebst der Verbesserung des Tierwohls auf den ausgewählten fünf Betrieben dient das Projekt auch als Pilot für künftige Optimierungsmassnahmen. Deshalb werden bewusst fünf Betriebe mit unterschiedlichen Ausgangslagen gesucht, um anhand dieser Beispiele Erfahrungen zu sammeln, auszuwerten und für weitere Betriebe zugänglich zu machen.

Sämtliche Informationen zum Vorgehen und zur Unterstützung durch die Albert Koechlin Stiftung sowie das Gesuchformular für die Projektteilnahme können auf der Internetseite der Albert Koechlin Stiftung heruntergeladen werden ([www.aks-schweinehaltung.ch](http://www.aks-schweinehaltung.ch)).

Weitere Informationen: Patrick Ambord, 041 226 41 29, [patrick.ambord@aks-stiftung.ch](mailto:patrick.ambord@aks-stiftung.ch)

Luzern, Juni 2021